

## Wynneken und Jugendbewegung.

Ab Januar 1919 erscheint:

### Der „Neue Anfang“ Zeitschrift der Jugend.

Vierteljährlich

№ 3.— ord., № 2.10 bar

Einzelhefte

№ —.50 ord., № —.35 bar.

Unter Gustav Wynneken's Führung treten nunmehr seine Freunde und Anhänger, Schüler und Lehrer in die große Öffentlichkeit zur Werbung und zum Kampfe für die so lange und so schwer verfolgte Jugendbewegung. Schüler u. Lehrer leiten gemeinsam die Redaktion und bieten ihrerseits allen schulreformerischen Ideen eine neue unabhängige Freistätte.

Verlag „Der Neue Anfang“,  
München, Adalbertstraße 15.

Nur bar; Nichtabgesetztes innerhalb  
6 Wochen nach Quartalschluß zurück.

Von 1. Januar 1919 ab erscheint  
in unserm Verlag die Monatschrift

## Die Hochkirche

Organ

der Hochkirchlichen Vereinigung.

Bei dem großen Interesse am  
Neubau der ev. Kirche wird tätige  
Benutzung besonders lohnend sein.

Preis jährlich 1.50 M  
mit 25% Rabatt.

Bestellungen werden direkt erbeten.

Auch der Anzeigenteil der über  
ganz Deutschland verbreiteten „Hoch-  
kirche“ sei angelegentlich für Buch-  
ankündigungen empfohlen. Die  
4wöchige Kleinzeile kostet 50 Pf. mit  
25% Rabatt.

Verlag der Evangelischen  
Missions-Gesellschaft, Siegen

ⓑ Auch für 1919 wird in unserem  
Verlage eine

Ergänzungstaxe  
des Deutschen Apotheker-  
Vereins

erscheinen. Sie wird voraussicht-  
lich im Laufe des Januar zur Aus-  
gabe gelangen und mit M 7.— ord.,  
M 5.25 netto bar, mit weißem  
Schreibpapier durchschossene  
Explr. M 8.50 ord., M 6.75 netto  
bar für ein gebundenes Explr.  
berechnet werden. Bestellungen  
sind nur an uns zu richten.

Wir liefern nur bar über Leipzig  
Direkte Sendungen sind im voraus  
zu bezahlen.

Berlin NW. 87, Dezember 1918.  
Selbstverlag  
des Deutschen Apotheker-Vereins.

ⓑ In den nächsten Tagen er-  
scheint in meinem Verlage:

## Kriegschirurgische

### Mitteilungen

Arbeiten

der Chirurgengruppen der  
II. Chirurgischen Klinik  
in Wien

Herausgegeben von

G.-St.-A. Hofrat Prof.

Dr. v. Hochenegg

Vorstand der Klinik.

Etwa 18 Bogen stark,  
Grossoktav

Preis M 12.50, no. M 9.40,  
bar M 8.75

(K 15.—, netto K 11.25,  
bar K 10.50)

Prof. v. Hochenegg schreibt im  
Vorwort: „Diese Sammlung möge  
auch für spätere Zeiten den Be-  
weis erbringen, dass die Herren  
meiner Klinik bestrebt waren,  
sich nicht nur praktisch, sondern  
auch wissenschaftlich voll und  
ganz in den Dienst der neueren  
Zeit zu stellen, sie möge aber  
auch zugleich ein Bild von der  
Zweckmäßigkeit und segens-  
reichen Tätigkeit der von uns  
Wiener Professoren der Chirurgie  
angeregten und organisierten  
Chirurgengruppen geben.“

ⓑ Gleichzeitig empfehle ich als  
gangbare Lagerartikel:

### Kleine Chirurgie.

Von Th. Tuffler u. P. Des-  
fosses, übertragen, ergänzt  
und bearbeitet von Dr.  
Maxim. Hirsch. Mit einem  
Vorwort von Prof. Dr. Ju-  
lius Schnitzler. Mit 401 Figur.  
im Text u. 8 farb. Bildern  
auf 4 Tafeln.

Preis M 13.—, bar M 9.10  
Geb. M 16.50, bar M 12.25

### Die Kopfverletzungen im Kriege.

Ihre psychologische Unter-  
suchung, Behandlung und  
Fürsorge. Von Privatdozent  
Dr. Emil Fröschels. Mit  
einem Beitrage von K. C.  
Rothe, städt. Lehrer. Mit  
30 Abbildungen im Texte.

Preis M 5.—, bar M 3.50

Verlag von Moritz Perles  
in Wien I, Seilergasse 4.

## Achtung! Zur Fortsetzung liefern!

Bisherige Abnehmer feststellen!

ⓑ Zur Versendung gelangt:



## 8. (Schluß-) Band!

(Enthält die letzten 45 Kriegsnummern.)

650 Seiten mit etwa 700 Bildern

In Original-Prachtdecke gebunden.

Ladenpreis 15 Mark

10 Mark bar u. 11/10!

Von den ersten 7 Bänden sind nur noch ganz  
geringe Vorräte vorhanden.

Jeder Band 10 Mark Ladenpreis

7 Mark bar und 11/10!

### Vorzugs-Angebot

Alle 8 Bände zusammen

(85 Mark Ladenpreis, 59 Mark bar)

für 50 Mark netto bar

Nach einstimmigem Urteil der berufenen Kritik  
werden diese Kriegs-Alben mit ihrem außer-  
gewöhnlich reichen Bilderschmuck und ihren aus  
den Zeitereignissen geborenen, warm empfundenen  
Textbeiträgen als interessanteste Stimmungsdokumente  
Deutschlands im Weltkrieg steigenden  
Werte erhalten und auch noch späteren Geschlechtern  
willkommene Unterhaltung bieten. Bei aus dem  
Felde zurückgekehrten Offizieren, Bibliotheken  
usw. wird sich leicht Absatz erzielen lassen.

Wir bitten um weitere Verwendung.

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eyzler & Co.)

G. m. b. H. in Berlin SW. 68, Markgrafenstr. 77.

In Wien bei Hermann Goldschmiedt G. m. b. H.